Die Gründung der Monetary Authority of Singapore

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Am 1. Januar 1971 nahm in Singapur ein neues Statutory Board (eine öffentlich-rechtliche Körperschaft) seine Arbeit auf. Die Monetary Authority of Singapore (MAS) übernahm Aufgaben, die bis dahin auf mehrere Regierungsstellen verteilt gewesen waren: die Regulierung der Banken und Finanzierungsgesellschaften, die Devisenkontrolle, die Verwaltung der Währungsreserven, den Verkauf von Schatzwechseln und den Betrieb der Clearingstelle. Die Ausgabe der Währung übernahm sie nicht. Diese blieb für weitere einunddreißig Jahre bei einem eigenen Currency Board. Für Außenstehende wirkte die Lösung unordentlich. Sie war jedoch bewusst so gestaltet, gewählt von einer kleinen Gruppe von Ministern und Beamten, die die Instrumente einer Zentralbank wollten, ohne den damit verbundenen Versuchungen zu erliegen.

Dieses Kapitel zeichnet die Entstehung dieser Institution und die Grundsätze nach, auf denen sie aufgebaut wurde. Es beginnt mit den verstreuten währungspolitischen Aufgaben der späten 1960er-Jahre und mit der Entscheidung von 1967, ein Currency Board beizubehalten, als Singapur seinen eigenen Dollar ausgab. Anschließend untersucht es den Monetary Authority of Singapore Act 1970, das Board of Commissioners of Currency und die lange Debatte, die 2002 mit der Fusion beider

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Einrichtungen endete. Zwei weitere Abschnitte verfolgen die politischen Weichenstellungen, die der Behörde ihren Charakter gaben. Die erste ist eine auf den Wechselkurs ausgerichtete Geldpolitik, die 1981 eingeführt wurde. Die zweite ist eine Aufsichtsphilosophie, die auf strenger Zulassung, hohen aufsichtsrechtlichen Standards und einem eifersüchtigen Schutz der Reputation beruht. Sie hat jede spätere Methodenreform überdauert. Das Kapitel schließt mit praktischen Folgerungen für alle, die heute mit der Behörde zu tun haben, und mit einem Vergleich mit Genf und Hongkong.

Der Genfer Band beschreibt den Weg eines Landes, das dasselbe Ziel in anderer Reihenfolge erreichte. Die Schweiz gründete ihre Nationalbank 1905, eröffnete sie 1907 und übertrug ihr das Notenmonopol. Die Bankenaufsicht überließ sie einer eigenen eidgenössischen Kommission, die 1934 geschaffen wurde. Erst seit 2009 vereint deren Nachfolgerin, die FINMA, die Aufsicht über Banken, Versicherer und andere Intermediäre.[1] Singapur gelangte auf dem umgekehrten Weg zur Integration: Es begann 1971 mit einer integrierten Währungsbehörde und Aufsicht und fügte die Notenausgabe zuletzt hinzu. Der Kontrast sagt viel über die beiden Finanzplätze und über die Rolle des Staates an jedem von ihnen.

Das Wichtigste

Vor 1971 waren die Aufgaben einer Zentralbank in Singapur auf ein Currency Board, zwei Commissioners für Banken und Finanzierungsgesellschaften, eine Devisenkontrollabteilung, eine Abteilung für Auslandsanlagen und den Accountant-General verteilt. Nachdem das Parlament 1970 den Monetary Authority of Singapore Act verabschiedet hatte, nahm die Behörde am 1. Januar 1971 ihre Tätigkeit auf, mit allen Zentralbankfunktionen außer der Notenausgabe. Diese verblieb beim 1967 errichteten Board of Commissioners of Currency. Die Behörde übernahm 1977 die Versicherungsaufsicht und 1984 die Aufsicht über die Wertpapierbranche. Damit wurde sie zu einer der ersten integrierten Finanzaufsichtsbehörden der Welt. Ab 1981 betrieb sie Geldpolitik über die Steuerung des handelsgewichteten Wechselkurses des Singapur-Dollars, ein Ansatz, der den Rahmen bis heute bestimmt. Ihre Aufsicht setzte zunächst auf strenge Zulassung, hohe aufsichtsrechtliche Anforderungen und konsequente Durchsetzung.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Nach 1997 verlagerte sie sich hin zu risikoorientierter Aufsicht und Offenlegung, wobei die Reputation des Finanzplatzes stets als regulatorisches Kapital galt. Das Currency Board ging am 1. Oktober 2002 in der Behörde auf. Damit wurde die Monetary Authority of Singapore zu einer Zentralbank im vollen Sinne.

Anmerkungen

1. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie D, chap. II et IV, mit den dort zitierten Quellen: Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank vom 6. Oktober 1905; Eröffnung der SNB am 20. Juni 1907; Eidgenössische Bankenkommission, geschaffen durch das Bankengesetz von 1934; FINMA operativ seit 1. Januar 2009, unter Zusammenführung der Eidgenössischen Bankenkommission, des Bundesamts für Privatversicherungen und der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.